

Pressemitteilung vom 19.12.2017

Stadtwerke Leonberg investieren in neue BHKW-Module

Erneuerung und Umbau der ökologischen Wärmeerzeugung in der Gerhard-Hauptmann-Realschule (GHR) in Leonberg

Zum Jahresbeginn 2017 haben die Stadtwerke Leonberg die Stadtwerke Sindelfingen beauftragt, mit den Modernisierungsarbeiten der Heizzentrale in der Gerhard-Hauptmann-Realschule zu beginnen. Die drei älteren BHKW-Module, die seit über 20 Jahren in Betrieb und daher nicht mehr auf dem Stand der Technik waren, wurden durch zwei neue hocheffiziente BHKW-Module mit besserem Wirkungsgrad ersetzt. Nach Fertigstellen aller Arbeiten können die neuen Module im Dezember 2017 in Betrieb genommen werden. Für 2018 ist die Inbetriebnahme eines weiteren BHKW-Moduls geplant.

Bislang wurden aus der Heizzentrale einige städtische Liegenschaften mit Wärme versorgt. Zukünftig sollen noch weitere Objekte im Innenstadtbereich mit der ökologischen Wärme versorgt werden, u.a. das Layher Areal sowie das neue Samariterstift. Das erforderliche Fernwärmenetz wird von den Stadtwerken Sindelfingen gebaut und betrieben. Kernstück ist hierbei die im Jahr 1980 gebaute Heizzentrale in der Gerhard-Hauptmann-Realschule. Die Heizwärme wird dort in ökologisch vorbildlicher Weise mit umweltfreundlichen Blockheizkraftwerken mit gleichzeitiger Wärme- und Stromerzeugung und bivalent betriebenen Spitzenlastkesseln erzeugt. Das führt zu einer 30- bis 40%-igen CO₂ Einsparung. So werden beispielsweise noch im Jahr 2017 das neue Rathaus mit rund 440 kW und das Layher-Areal in 2018 mit einer Gesamtleistung von rund 660 kW an das Wärmenetz der Stadtwerke angeschlossen. Durch die Anbindung des Post-Areals Richtung Norden und die Einbindung der Heizzentrale im Hallenbad an das Fernwärmenetz kann der Absatz an ökologisch erzeugter Wärme weiter gesteigert werden.

Die zwei neuen Module mit je 6 Zylindern haben eine elektrische Leistung von 50 bzw. 112 kW und eine thermische Leistung von 91 bzw. 196 kW. Durch zusätzliche Abgaswärmetauscher wird eine thermische Gesamtleistung von 308 kW erreicht. Die Investitionssumme der Stadtwerke Leonberg beträgt im Endausbau insgesamt rd. 730.000,- Euro. Gleichzeitig haben die Stadtwerke Sindelfingen in der Heizzentrale einige Komponenten zur Auskopplung von Wärme für das neue Fernwärmenetz installiert, etwa Wärmetauscher, Pumpen, Wasseraufbereitung usw. Der Umfang beträgt hier ca. 260.000,- Euro. Darin ist das

Fernwärmenetz noch nicht enthalten, dieses schlägt nochmals mit rd. 600.000,- Euro zu Buche (bis zum Gebiet Layher Areal).

„Ich freue mich sehr, dass wir mit den Stadtwerken Sindelfingen einen starken Partner an unserer Seite haben, der großen Wert auf eine ökologische Wärmeerzeugung legt. Mit den neuen hocheffizienten BHKW-Modulen in der Gerhard-Hauptmann-Realschule leisten die Stadtwerke Leonberg einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz in Leonberg“, so der Oberbürgermeister Martin Kaufmann.

Die Bürger in Leonberg profitieren unmittelbar von dieser ökologischen Wärme, da auch der in der Anlage erzeugte Strom über das Netz zu den Kunden fließt.

„Das neue Geschäftsfeld Wärmeerzeugung wirkt sich nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich positiv für die Stadtwerke Leonberg aus. Die Zusammenarbeit ist auskömmlich für alle beteiligten Geschäftspartner“, freut sich der Erste Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid, der als Erster Betriebsleiter den Eigenbetrieb Stadtwerke verantwortet.

„Die Stadtwerke Sindelfingen bauen einmal mehr auf ihre Kernkompetenz der effektiven Fernwärmeversorgung im Zusammenhang der Kraft-Wärme-Kopplung“, betont Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen. Die Bundesregierung hatte sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 einen KWK-Anteil an der Stromversorgung von 25 % zu erreichen. „Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, forcieren wir kontinuierlich den Ausbau der Fernwärme bis hin zu dezentralen Lösungen im Bereich des Contracting. Auch hier wird generell die Wärme über einen möglichst hohen Anteil an KWK-Wärme zur Verfügung gestellt. Mit dem neuen BHKW wird einmal mehr ein Meilenstein auf diesem Weg gesetzt“, ergänzt Dr. Hoffmann.

VORTEIL ÖKOBILANZ

Fernwärme erfüllt die strengen Vorschriften für Bauprojekte und rechtlichen Vorgaben!

Die ökologische Wärmeerzeugung führt zu Vorteilen für die Kunden bei der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz des Bundes (EEWärmeG) und des Erneuerbare-Wärme-Gesetz des Landes (EWärmeG). Beide Gesetze schreiben die anteilige Wärmeerzeugung durch Erneuerbare Energien vor. Die Fernwärme in Leonberg ist Ökowärme und erfüllt diese Vorgaben weit über das geforderte Ziel hinaus. Den Gebäudeeigentümern und indirekt auch den Mietern entstehen somit keine weiteren Kosten und Umbaumaßnahmen, um das Gesetz zu erfüllen.